

Liebe Eltern,

aus der Not eine Tugend zu machen, geriet diesmal für die 12. Klasse zu einem **genialen Coup**. Als man vor einigen Wochen davon hörte, dass es in diesem Jahr anstelle der sonst üblichen beiden Aufführungen (Zwölftklassenspiel und Eurythmieabschluss) nur *eine*, nämlich ein **Schauspiel mit Eurythmie**, geben sollte, konnte man das durchaus bedauern, weil man ja dadurch auf einen kulturellen Höhepunkt verzichten musste. Mancher mochte sogar gedacht haben, dass das „Schummel“ sei, obwohl doch jeder seit Jahren weiß, dass unser zwölftes Schuljahr mit all den Abschlüssen – dem *künstlerischen* (Theater und Eurythmie), dem *wissenschaftlichen* (Jahresarbeit) und dem *staatlichen* Abschluss (Prüfungen) – total überlastet ist. (Das meinte ich mit der „Not“) – Was wir aber am letzten Wochenende erleben durften, ließ jeden Gedanken daran völlig vergessen: Es war eine hervorragende, wirklich glanzvolle Inszenierung, die wie **aus einem Guss** wirkte. Theater, Eurythmie und Musik ergänzten sich in wunderbarer Weise zu einem **Gesamtkunstwerk**, das die Zuschauer fesselte und tief beeindruckte, sodass man es sich am Ende gar nicht anders hätte vorstellen mögen. Henrik Ibsens Stück „Peer Gynt“, das nicht ohne Grund mit Goethes „Faust“ verglichen wird, entführt die Zuschauer ja in ebensolche fantastische Zauberwelten wie das Hauptwerk des Weimarer Klassikers (vor allem Faust II) und ist dadurch natürlich besonders geeignet für so ein Crossover. Das **Verschmelzen der drei Kunstgattungen** brachte für das Publikum einen wunderschönen Wechsel kraftvoller und farbiger Bilder, die sich ständig wandelten wie in einem Kaleidoskop, und man hätte ewig weiter zuschauen mögen, ohne dass es langweilig geworden wäre. Die frischen und originellen Ideen, die das Spiel so kurzweilig machten, haben sich allesamt in der kurzen Probenzeit entwickelt, und Nicolai Bär, den ja viele nur als „Alchimisten“, ich meine, unseren Physik- und Chemielehrer kennen, offenbarte hier sein großes Faible für das Theater. Seit seiner Jugend ist er nämlich nicht nur Theater- und Opernliebhaber, sondern inzwischen auch ein hervorragender Kenner. Das kam dem Projekt natürlich sehr zugute. Der Kunstgriff, Schauspiel, Musik und Eurythmie miteinander zu kombinieren, bot zudem die Möglichkeit, *alle* Schüler mit ihrem durchaus unterschiedlichen individuellen Begabungsspektrum nicht nur in das Spiel einzubeziehen, sondern jeden einzelnen von ihnen hell und unvergesslich in seiner „Glanzrolle“ aufleuchten zu lassen. Ist das nicht Waldorfpädagogik im besten Sinne?

Die **Peer-Gynt-Suite** von **Edvard Grieg** führte ja hundert Jahre lang ein Eigenleben und gehört heute zu den populärsten Werken des Komponisten. Mancher, der die Musik kennt und mag, weiß vielleicht gar nicht mehr, dass sie ursprünglich für Ibsens Schauspiel geschrieben worden war. Versuche, Musik und Schauspiel wieder gemeinsam aufzuführen, gibt es erst seit wenigen Jahrzehnten. Bei unserer Aufführung war es nun die **Eurythmie**, welche die „verlorenen Geschwister“ wieder vereinte. Herrn Roman Shinov ist es in erstaunlicher Weise gelungen, die Jugendlichen zu einer überzeugenden eurythmischen Darbietung zu führen, die sich sehr schön in das Gesamtbild einfügte und einige überraschende Leistungen erkennen ließ.

Wir haben schon viele gute Theater- oder Eurythmieaufführungen gesehen, Achtklassspiele und Zwölftklassspiele, und jedes Mal dachte ich: Das war die allerbeste! Doch diesmal bin ich sicher: **Das war die allerbeste!**

Nun ist es aber an der Zeit, allen Beteiligten, den Schülern der 12. Klasse und ihren Lehrern, Herrn Bär, Herrn Shinov, Frau Lobyntsev sowie allen anderen Helfern **ganz herzlich zu danken!**

Ein Höhepunkt jagt bei uns den anderen, und schon **morgen** sehen wir uns hoffentlich alle wieder zum diesjährigen **Herbstfest**. Dieses beginnt wie immer um **10.00 Uhr** mit einer **Monatsfeier**, wo verschiedene Klassen kleine Beiträge aus dem Unterricht zeigen werden. Etwa ab 11.00 Uhr beginnt dann das bunte Treiben auf dem Schulhof: Diesmal geht es um das Thema **„alte und neue Handwerke“**. Dazu haben wir verschiedene Handwerker eingeladen, denen man bei der Arbeit über die Schultern schauen kann. Wer möchte, kann aber auch selbst etwas mit seinen Händen tun: Man kann mit Frau Wendt Kränze binden oder an anderen Ständen etwas basteln usw. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Die einen bieten frisch gepressten Apfelsaft an, die anderen selbst gebackene Pirogen...

Herzlich eingeladen sind nicht nur Sie, liebe Eltern der Waldorfschule, sondern auch Sie, die vielleicht noch nie in unserer Schule in Göschwitz waren, uns aber schon immer einmal kennenlernen wollten.

Wir empfehlen Ihnen, mit **öffentlichen Verkehrsmitteln** oder mit dem **Fahrrad** zu uns zu kommen, weil es in Göschwitz nur wenige Parkmöglichkeiten gibt. Falls Sie doch mit dem Auto kommen müssen, nutzen Sie bitte unsere Festwiese gegenüber dem Kindergarten.

Angeregt durch meinen Beitrag in der SP vom 07.09.2018 zur Frage, wie Schule heutzutage sein sollte (Gerald Hüther), möchte Frau Biedermann (Mama von Yara, 4. Klasse) gern interessierte Menschen zu einer Diskussion aufrufen und gab zum Gedankenaustausch folgende Mailadresse an: scheselong@gmx.de

Das könnte vielleicht auch ein **interessantes Thema für den Elternrat** sein.

Derweil grüße ich Sie sehr herzlich!

Ihr Jens-Olaf Bodemann

Pilzausstellung am 23.09.2018 von 10.00 – 17.00 Uhr im Saal des Forsthauses zum Europäischen Pilztag. Es sind einige Pilzberater vor Ort. Bitte bringen Sie Ihr gesammeltes Pilz-Gut zur Bestimmung mit.
Veranstalter ist die Pilzgruppe Jena.

Daniela Kersten

Die **Arbeitseinsätze** zur Verschönerung der Schule und zur Pflege des Schulgeländes sind als feste Tradition im Leben unserer Schule verankert. Nach einem ersten Einsatz im September stehen nun die **Termine** für die nächsten fest, und wir möchten Sie bitten, sich diese **langfristig vorzumerken**:

Sa. 19.01.2019: 3., 7. und 10. Klasse

Sa. 06.04.2019: 1., 5. und 9. Klasse

Sa. 11.05.2019: 4., 6. und 12. Klasse

Marion Wendt

Speiseplan für die nächste Woche: (Preise: 3,20 € Kl. 0-4; 3,50 € Kl. 5-13) AB für Essensmeldungen bis 7.15 Uhr: 03641-293715

Montag, 24.09.18	Salat, Weizenspirelli mit Tomatensoße, Streukäse, Obst	Donnerstag, 27.09.18	Salat, Grillwürstchen mit Kartoffelbrei und milder Curryrahmsoße, Obst. Veg.: Tofugrillwürstchen
Dienstag, 25.09.18	Bunte Gemüsesuppe, Weizenbrötchen, Vanillepudding	Freitag, 28.09.18	Klare Suppe mit Pfannkuchenstreifen, Hefeklöße, Dirnenkomplott
Mittwoch, 26.09.18	Salat, Ratatouille mit Reis, Obst		

Termine:

Morgen!

donnerstags

29.09. – 14.10.18

Di 25.09.18

Mi 26.09.18

Fr 28.09.18

Di 16.10.18

Fr 19.10.18

Fr 26.10.18

Di 06.-08.11.18

Mi 14.11.18

Fr 16.11.18

Fr 23.11.18

Fr 30.11.18

Sa 01.12.18

So 02.12.18

Di/Mi 11./12.12.18

10.00 – 15.00 Uhr **Herbstfest**

20.00 Uhr **Chorproben** für **Mozart-Mendelssohn-Projekt** (Requiem)

Herbstferien

19.30 Uhr FWS Weimar: Darbietung des Lichteurythmie-Ensembles Arlesheim

20.00 Uhr A.G. im R.-St.-Haus Weimar: Michaelifeier mit dem Lichteurythmie-Ensemble Arlesheim

20.00 Uhr Christengemeinschaft (CG Jena) Vortrag Elke Jacobeit zu Ernst Barlach

19.30 Uhr A.G. im R.-St.-Haus Jena: **Vortrag** von Irene Diet, Berlin: „Worin besteht der Unterschied zwischen dem schriftlichen und dem mündlichen Werk Rudolf Steiners?“

schulfrei wegen Lehrerklausur

20.00 Uhr CG Jena: Einführung in die Menschenweihehandlung und Gespräch dazu

8.00 - ca. 13.00 Uhr: **Tage des Offenen Unterrichts** für interessierte Eltern

20.00 Uhr **Mitgliederversammlung** unseres Trägervereins im Saal unserer Schule

20.00 Uhr CG Jena: Vortrag von Günter Kollert: „Das Himmlische Jerusalem...“

20.00 Uhr CG Jena: Vortrag von Andreas v. Wehren: „Das Markus-Evangelium...“

20.00 Uhr CG Jena: Einführung in die Menschenweihehandlung und Gespräch dazu

Adventsbasar

Adventsgärtlein (Kindergarten, Sonnenklasse, Unterstufe)

Adventskonzert mit dem Mozart-Mendelssohn-Projekt (Requiem)